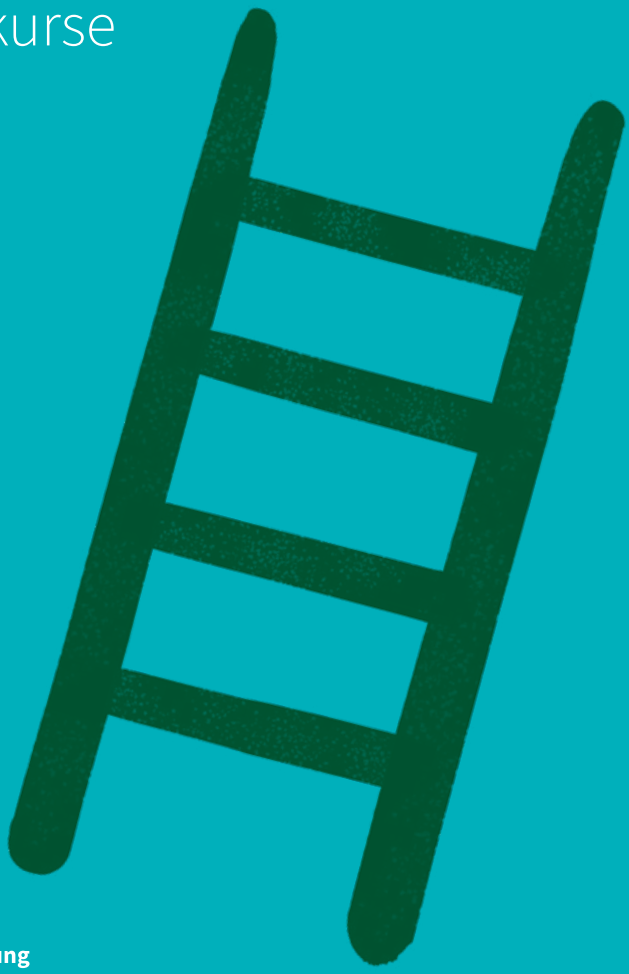
Weiterbildung an der HNE Eberswalde

Masterstudiengänge
Zertifikatsprogramme
Zertifikatskurse



Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde
Weiterbildungszentrum

Inhalt

3 Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

5 Weiterbildung an der HNE Eberswalde

9 Bildung – Nachhaltigkeit – Transformation

13 Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement
15 Master of Arts (M. A.)
16 Zertifikatsprogramm
17 Zertifikatskurse

19 Soziale Landwirtschaft

23 Landwirtschaftliches Grundwissen und Soziale Landwirtschaft

27 Holzschutz am Bau

31 Staatlich zertifizierter Waldpädagoge bzw. staatlich zertifizierte Waldpädagogin

35 Waldpädagogik in Theorie und Praxis

39 Anhang

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Seit 190 Jahren ist der Standort Eberswalde der nachhaltigen Forschung und Lehre verpflichtet: Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) wurde 1830 als Höhere Forstlehranstalt gegründet. Im Jahr 1992 wurde der Studienbetrieb am traditionellen Forst- und Holzforschungsstandort vor den Toren Berlins wieder aufgenommen.

Die HNEE ist national wie international Impulsgeberin für nachhaltige Entwicklung. Rund 2.300 Studierende aus 57 Ländern studieren und mehr als 370 Beschäftigte forschen, lehren und arbeiten an der modernen Campushochschule inmitten einer ausgedehnten Naturlandschaft vor den Toren Berlins.

Auf dem wachsenden Gebiet der wissenschaftlichen Weiterbildung können an der HNEE in den zum Teil deutschlandweit einzigartigen weiterbildenden Studiengängen und Weiterbildungsangeboten Kompetenzen in den Bereichen strategisches Nachhaltigkeitsmanagement, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Gestaltung transformativer Prozesse, Waldpädagogik, Holzbau und sozialer Landwirtschaft erworben werden.

Alle Studiengänge und Weiterbildungsangebote besitzen ein dem nachhaltigen Wirtschaften verpflichtetes Profil. Dazu gehört auch die Region vor Ort mit einzubeziehen. Viele Übungen, Projektarbeiten und Exkursionen werden gemeinsam mit namhaften Partnern aus der Praxis durchgeführt. Zudem ist der Hochschulstandort Eberswalde eingebettet in ein erfolgreiches Netzwerk aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik in der Region.

Weiterbildung an der HNE Eberswalde

Liebe Leser*innen,

Sie haben Beruf und Familie und wollen sich trotzdem weiterbilden? Das geht! Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde bietet Ihnen Weiterbildungen mit hochqualifizierten Lehrenden auf wissenschaftlichem Niveau. Unsere Hochschule ist bereits langjährig sowohl in Lehre und angewandter Forschung als auch in der wissenschaftlichen Weiterbildung erfolgreich und anerkannt.

Dahinter steckt ein kontinuierlich wachsendes Wissen zu Nachhaltigkeit. Dieses wächst aus vier inter- und transdisziplinär arbeitenden Fachbereichen: Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holzingenieurwesen sowie nachhaltige Wirtschaft. Unser Horizont endet nicht an einer Fachbereichsgrenze. So erfassen wir übergreifend soziale, ökonomische und ökologische Dimensionen von Nachhaltigkeit.

Seit 2015 fungiert das Weiterbildungszentrum als Servicestelle und erster Ansprechpartner für alle Weiterbildungsinteressierten und Hochschulmitglieder in allen Fragen rund um das Thema wissenschaftliche Weiterbildungen an der HNE Eberswalde.

In dieser Broschüre präsentieren wir Ihnen einen Überblick über das aktuelle Portfolio der Weiterbildungsangebote an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Wählen Sie zwischen weiterbildenden Masterstudiengängen, Zertifikatsprogrammen und -kursen. Kontaktieren Sie uns und wir beraten Sie selbstverständlich gern!

Ihr Weiterbildungszentrum

Angebot

Bildung – Nachhaltigkeit – Transformation

Allgemein

Der Nationale Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung hat 2017 als Querschnittsaufgabe die Weiterbildung von Change Agents in allen Bildungsbereichen (insbesondere im non-formalen) identifiziert. Hier setzt das Studienangebot an. Im berufsbegleitenden Masterstudiengang Bildung – Nachhaltigkeit – Transformation werden Multiplikator*innen im non-formalen und formalen Bildungsbereich befähigt, nachhaltige Veränderungsprozesse zu verstehen, zu vermitteln und umzusetzen.

Im Studium beschäftigen Sie sich mit dem komplexen Gebiet der Nachhaltigkeit und dem Menschen als handelnde und gestaltende Person im Bildungs- und Transformationsprozess. Sie erwerben Fachkompetenz, um komplexe Zusammenhänge unter Berücksichtigung der Dimensionen der Nachhaltigkeit zu erkennen und zu bewerten. Sie benötigen pädagogische und didaktische Kompetenzen, um andere Menschen zum (Mit)Gestalten des Wandels zu motivieren und zu befähigen. Während des Studiums erarbeiten Sie ein eigenes BNE-Bildungsprojekt und setzen es in Ihrem konkreten Arbeits- bzw. Wirkungsbereich um. In kleinen Arbeitsgruppen tauschen Sie sich dazu mit Ihren Kommiliton*innen kollegial aus.

Das deutschsprachige Studienangebot richtet sich an ein breites Spektrum von Akteur*innen im non-formalen und formalen Bildungsbereich, an Bildungsverantwortliche in Schutzgebieten, kommunalen Verwaltungen und Bildungseinrichtungen, sowie an Entscheider*innen in der Politik und Verwaltung. Konzipiert ist der fünfsemestrige Studiengang für Berufstätige, die sich im Kontext von BNE im Hinblick auf gesellschaftliche Veränderungsprozesse auf wissenschaftlichem Niveau qualifizieren wollen, ohne ihre Berufstätigkeit aufgeben zu müssen. Der kostenpflichtige Fernstudiengang ist als Blended Learning konzipiert. Sie lernen mit eLearning-Tools, im Selbststudium und in Präsenzphasen, die an zwei bis drei Wochenenden pro Semester an der HNEE stattfinden. Das Studium schließt mit einem Master of Arts ab. Das Ziel des Studiengangs ist die Ausbildung von qualifizierten Nachhaltigkeitsexpert*innen mit fundiertem Fachwissen, die dieses Wissen an andere vermitteln können sowie sich und andere zum Handeln motivieren.

Werden Sie zum Change Agent!

Die Inhalte

Im karrierebegleitenden Studiengang beschäftigen Sie sich mit den Dimensionen der Nachhaltigkeit und deren Zielkonflikten. Sie erwerben pädagogische/soziale Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen zur Gestaltung des Wandels in der Praxis. Das nachhaltigkeitsrelevante Fachwissen wird mit dem politischen Nachhaltigkeitsdiskurs und aktuellen Themen einer Bildung für nachhaltigen Entwicklung verknüpft.

Neben dem Fachwissen lernen Sie auch Instrumente kennen, die die konkrete Planung und Gestaltung Ihrer Bildungsarbeit unterstützen: Sie beschäftigen sich mit der Umweltpsychologie, mit Bildungsmarketing, Social Media und digitalen Tools. In einem studienbegleitenden Projekt können Sie Ihre erworbenen Kenntnisse direkt in der Praxis anwenden.

1. Semester – Orientierung	
M1	Einführung in die nachhaltige Entwicklung
M2	Einführung in die Bildungswissenschaften
M3	Umweltpsychologie
2. Semester – Projektentwicklung	
M4	Einführung in die Bildung für nachhaltige Entwicklung
M5	Politische Bildung / Globales Lernen
M6a	Studienbegleitendes BNE-Projekt: A Projektentwicklung
3. Semester – Projektumsetzung	
M7	Kommunikation und Profilierung mit NE in der Region
M8	Nachhaltige Bildungslandschaften
M6b	Studienbegleitendes BNE-Projekt: B Projektumsetzung
4. Semester – Projektevaluation	
M9	Bildungsmarketing
M10	Forschungsmethoden
M6c	Studienbegleitendes BNE-Projekt: C Projektabschluss
5. Semester – Masterthesis	
M11	Wissenschaftliches Kolloquium
M12	Masterarbeit

Bildung – Nachhaltigkeit – Transformation – Master of Arts

Art der Weiterbildung	Karrierebegleitendes Masterstudium (90 ECTS)
Abschluss	Master of Arts (M.A.)
Lehrformat	Blended Learning: Präsenzzeit 2-3 Präsenzwochenenden pro Semester, 2-3 Online-Seminare pro Modul am Abend
Regelstudienzeit	5 Semester (Teilzeit)
Studienbeginn	Wintersemester
Anzahl der Teilnehmenden	25
Sprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	• Erfolgreich absolvierter berufsqualifizierender Abschluss einer Universität oder Fachhochschule mit mind. 210 ECTS sowie mind. einjährige einschlägige Berufserfahrung im Bereich Bildung und / oder Nachhaltigkeit • Bei einem Bachelorabschluss mit 180 ECTS können Sie mit einem Zertifikatsmodul zusätzlich 30 ECTS erwerben • Studieninteressierte ohne vorherigen Studienabschluss können bei erfolgreichem Bestehen der Eingangsprüfung zugelassen werden
Studiengebühren	1.980 € pro Semester | keine Mehrwertsteuer fällig
Zusätzlich	ca. 138 € Immatrikulationsgebühren pro Semester 500 € für Zertifikatsmodul 1.500 € für Abnahme einer Eingangsprüfung
Studiengangsleitung	Prof. Dr. Heike Molitor
Koordination	Claudia Friede, Dörte Beyer 03334 657 - 310 und 657 - 419 bne-master@hnee.de

gefördert durch DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt www.dbu.de

Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement

Allgemeines

Organisationen spielen für das Erreichen der heute erforderlichen Nachhaltigkeitstransformation eine zentrale Rolle. Um Nachhaltigkeit zu einem integrativen Bestandteil organisationalen Handelns werden zu lassen, braucht es engagierte und qualifizierte Fach- und Führungskräfte, die in der Lage sind Nachhaltigkeitsstrategien für Organisationen zu entwickeln und die damit verbundenen Transformationsprozesse zu initiieren und zu begleiten. Das Weiterbildungsangebot Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement vermittelt für diese Aufgabe systematische Gestaltungskompetenzen, die sowohl fachliche Qualifikation, kommunikative Fähigkeiten und persönliche Entwicklung umfassen.

Unser Angebot richtet sich an Fach- und Führungskräfte und unterstützt sie bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien und der Implementierung von Nachhaltigkeit in die DNA ihrer Unternehmen, NGOs, Kommunen, Verbände und Verwaltungen.

Sie können in vier Semestern Teilzeitstudium einen Master of Arts erwerben, mehrere Zertifikatskurse im Rahmen des Zertifikatsprogramms »Nachhaltigkeit in Organisationen: Orientierung – Strategieentwicklung – Umsetzung« belegen oder sich nach dem Baukastenprinzip flexibel in Zertifikatskursen auf Masterniveau weiterqualifizieren.

Das kostenpflichtige Qualifizierungsangebot Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement ist als Blended Learning konzipiert, es umfasst flexibles Fernstudium mit Online-Lehre und drei kurzen Präsenzphasen pro Semester, die an der HNEE stattfinden. So können Sie karrierebegleitende Weiterbildung nach den eigenen Wünschen gestalten und an die individuelle berufliche und familiäre Situation anpassen.

Das Studium wird als Ideenlabor verstanden, das in kleinen Gruppen und mit persönlicher Betreuung gestaltet wird. Im Dialog mit renommierten Nachhaltigkeitsprofis aus Wissenschaft und Praxis und mit der Gruppe der Mitstudierenden entwickeln Sie zukunftsfähige Lösungen für Ihren Berufsalltag.

Die Inhalte

Im Strategischen Nachhaltigkeitsmanagement wird organisationale Nachhaltigkeitstransformation als strategische Aufgabe verstanden, die operationalem Handeln vorgelagert ist und dieses maßgeblich bestimmt. Dafür werden theoretische, methodische, organisatorische und kommunikative Schlüsselkompetenzen in den Bereichen System-, Ziel- und Transformationswissen vermittelt.

Während des ersten Semesters erhalten Sie einen systemischen Überblick über die komplexen Zusammenhänge von Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft, die Nachhaltigkeitskonzepte und -strategien adressieren. Sie werden befähigt, das vielfältige Wissen aus dem Studium kritisch zu reflektieren und entwickeln die Fähigkeit Transformationsprozesse in ihrer Vieldimensionalität zu erkennen und zu verstehen.

Im zweiten Semester lernen Sie für unterschiedliche Arten von Organisationen spezifische Nachhaltigkeitsstrategien zu entwickeln und mit passenden Management- und Umsetzungskonzepten zu verknüpfen.

Im dritten Semester wird Ihnen handlungspraktisches Umsetzungs- und Transformationswissen vermittelt, welches Prozess- und individuelle Führungskompetenzen umfasst und zentral für die erfolgreiche Begleitung bei der Umsetzung neuer Strategien ist.

1. Semester – Orientierung	
M1	Kartierung nachhaltiger Entwicklung
M2	Nachhaltigkeitspositionen in der beruflichen Praxis – Orientierung, Transformation, ethische Reflexion
M3	Nachhaltigkeitsprojekt – Projektidee
2. Semester – Projektentwicklung	
M4	Konzeption von Nachhaltigkeitsstrategien
M5	Managementkonzepte für Nachhaltigkeitsstrategien
M3	Nachhaltigkeitsprojekt – Projektplan
3. Semester – Projektumsetzung	
M6	Prozessgestaltung – Wandel zu Nachhaltigkeit (beg)leiten
M7	Nachhaltigkeits-Chance Agents – individuelle Kompetenzen identifizieren & weiterentwickeln
M3	Nachhaltigkeitsprojekt – Umsetzung
4. Semester – Masterthesis	
M8	Wissenschaftliches Kolloquium

Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement – Master of Arts

Art der Weiterbildung	Karrierebegleitendes Masterstudium (60 ECTS)
Lehrformat	Blended Learning: Präsenszeit 3x (Mi-Sa) pro Semester, 3-6 Online-Seminare pro Modul am Abend
Abschluss	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit	4 Semester (Teilzeit)
Studienbeginn	Sommersemester | ein späterer Einstieg zum Wintersemester ist möglich
Anzahl der Studienplätze	25
Sprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	• Erfolgreich absolviertes Hochschulstudium mit 240 ECTS • Einjährige einschlägige Berufserfahrung im betreffenden Bereich • Bei Studienabschlüssen mit geringerer ECTS-Anzahl (180 und 210 ECTS) können zusätzliche ECTS berufsbegleitend und in Abstimmung zur Vorbildung erworben werden.
Studiengebühren	3.125 € pro Semester | keine Mehrwertsteuer fällig
Zusätzlich	Ca. 138 € Immatrikulationsgebühren pro Semester
Studiengangsleitung	Dr. Anke Strauß 03334 657 - 566 Anke.Strauss@hnee.de
Koordination	Carmen Albrecht 03334 657 - 313 Carmen.Albrecht@hnee.de → snm-hnee.de

Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement – Zertifikatsprogramm

Art der Weiterbildung	Karrierebegleitendes Zertifikatsprogramm (30 ECTS)
Abschluss	Zertifikat »Nachhaltigkeit in Organisationen: Orientierung – Strategieentwicklung – Umsetzung«
Laufzeit	1 bis 1,5 Jahre (Teilzeit)
Lehrformat	Blended Learning: Präsenszeit 3x (Mi-Sa) pro Semester, 3-6 Online-Seminare pro Modul am Abend
Beginn	März: Module M1 | M2 | M6 September: Module M4 | M5
Anzahl der Teilnehmenden	25
Sprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	Akademische Vorbildung und Berufserfahrung erwünscht
Gebühren	8.050 € | keine Mehrwertsteuer fällig
Studiengangsleitung	Dr. Anke Strauß 03334 657-566 Anke.Strauss@hnee.de
Koordination	Carmen Albrecht 03334 657 - 313 Carmen.Albrecht@hnee.de → snm-hnee.de

Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement – Zertifikatskurse

Art der Weiterbildung	Karrierebegleitende Zertifikatskurse
Abschluss	Zertifikat zu dem / den jeweils belegtem / belegten Modul*en
Laufzeit	4 bis 6 Monate (Kurs M3 »Nachhaltigkeitsprojekt« läuft über 1,5 Jahre)
Lehrformat	Blended Learning: Präsenszeit 3x (Mi-Sa) pro Semester, 3 - 6 Online-Seminare pro Modul am Abend
Beginn	März: Module M1 | M2 | M3 | M6 September: Module M4 | M5
Anzahl der Teilnehmenden	25
Sprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	Akademische Vorbildung und Berufserfahrung erwünscht
Gebühren	1.750 €* je Kurs bzw. 2.825 €* für M3 | keine Einschreibung erforderlich | *keine Mehrwertsteuer fällig
Studiengangsleitung	Dr. Anke Strauß 03334 657-566 Anke.Strauss@hnee.de
Koordination	Carmen Albrecht 03334 657 - 313 Carmen.Albrecht@hnee.de → snm-hnee.de

Soziale Landwirtschaft

Allgemeines

Immer mehr Betriebe widmen sich der ›Sozialen Landwirtschaft‹. Das Hochschulzertifikat Soziale Landwirtschaft orientiert sich im Wesentlichen am Verständnis von ›Sozialer Landwirtschaft‹, das bereits 2007 im »Witzenhäuser Positionspapier« zum Mehrwert ›Sozialer Landwirtschaft‹ formuliert worden ist. Sie schafft demnach Entwicklungsräume im ländlichen Raum und ist eine multifunktionale Landwirtschaft mit den ›Produkten‹ Gesundheit, Beschäftigung oder Therapie. Zudem integriert sie Menschen mit körperlicher, seelischer oder geistiger Beeinträchtigung, alte Menschen oder sozial Schwache, Straffällige oder Suchtkranke. Wichtige Formen sind Werkstätten für behinderte Menschen, Außenarbeitsplätze, Kooperationen von landwirtschaftlichem Betrieb und öffentlichem Träger, Lebens- und Arbeitsgemeinschaften oder einzelbetriebliche Angebote.

Die Soziale Landwirtschaft ist ein Berufsfeld, das sich in besonderem Maße dadurch auszeichnet, dass es Wissen und Fertigkeiten aus zwei wenig verwandten Wissensgebieten nicht nur vereint, sondern innerhalb des gegebenen Rahmens weiterentwickelt. Die grundlegenden Arbeitsfelder sind einerseits die Landwirtschaft / der Gartenbau, andererseits die (Sozial-)Pädagogik / Soziale Arbeit. Werden diese Kompetenzfelder verknüpft, entsteht die Grundlage für besondere Leistungen wie Inklusion im weitesten Sinne.

Das berufsbegleitend zu belegende Zertifikatsprogramm richtet sich sowohl an Personen mit einem landwirtschaftlich/gärtnerischen als auch einem (sozial-) pädagogisch / pflegerischen Hintergrund und vermittelt gezielt das für das Berufsfeld Soziale Landwirtschaft erforderliche Schnittstellenwissen.

Die Inhalte

Das Zertifikatsprogramm Soziale Landwirtschaft besteht aus vier Modulen, die alle einzeln buchbar sind. Sie setzen sich jeweils zusammen aus Präsenzwochenenden in Eberswalde und einer umfassenden Onlinephase, welche die Bearbeitung des Lehrmaterials bequem von zuhause aus ermöglicht. Am Ende eines erfolgreich abgeschlossenen Moduls wird ein Hochschulzertifikat ausgehändigt.

Die Weiterbildung zur Sozialen Landwirtschaft bietet die Chance, als Quereinsteiger*in einen Einblick in die Berufsfelder Landwirtschaft und Soziale Arbeit zu bekommen und sich grundlegendes Wissen zur Sozialen Landwirtschaft anzueignen. Darüber hinaus werden Interessierte im Vertiefungsmodul dabei unterstützt, Ideen zur persönlichen oder betrieblichen Zukunft in diesem Bereich zu entwickeln und daraus tragfähige Konzepte zu erarbeiten.

Das Angebot wendet sich an Personen aus dem gesamten Feld der Sozialen Landwirtschaft und spricht sowohl Personen mit landwirtschaftlich / gärtnerischem als auch (sozial-)pädagogisch-therapeutischem Hintergrund an.

Soziale Landwirtschaft – Zertifikatsprogramm

Art der Weiterbildung	Karrierebegleitendes Zertifikatsprogramm (21 ECTS)
Abschluss	Zertifikat zu dem / den jeweils belegtem / belegten Modul*en
Laufzeit	Grundmodule: je ca. 3 Monate (Teilzeit) Vertiefungsmodul: ca. 5 Monate (Teilzeit)
Lehrformat	Das Angebot ist als Blended Learning Format konzipiert: Präsenzwochenenden in Eberswalde und Onlinelehre
Beginn	Auf Anfrage
Anzahl der Teilnehmenden	15 – 20
Sprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	• Grundlagenmodule: Hochschulabschluss oder abgeschlossene Berufsausbildung und zweijährige Berufserfahrung • Vertiefungsmodul: Hochschulabschluss oder abgeschlossene Berufsausbildung und zweijährige Berufserfahrung in der Sozialen Landwirtschaft oder erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul »Basiswissen Soziale Landwirtschaft«
Gebühren	Auf Anfrage
Fachliche Leitung	Prof. Dr. Anna Häring
Koordination	Martin Nobelmann 03334 657 - 358 bildung-soziale-landwirtschaft@hnee.de → weiterbildung-soziale-landwirtschaft.de

Landwirtschaftliches Grundwissen und Soziale Landwirtschaft

Allgemeines

Landwirtschaft ist geprägt von einem starken agrarstrukturellen und demographischen Wandel. Diesem Wandel begegnen die landwirtschaftlichen Betriebe zum Beispiel durch den Aufbau neuer Betriebszweige, die nicht der eigentlichen Produktion zuzuordnen sind. Vor diesem Hintergrund erfährt die Soziale Landwirtschaft zunehmende Aufmerksamkeit. Aber auch innerhalb der Sozialen Arbeit erfährt das besondere Potenzial der Landwirtschaft als »Setting« für Beschäftigung, Therapie oder Ausbildung wachsenden Zuspruch. Soziale Landwirtschaft zeichnet sich als ein Berufsfeld aus, dass Wissen und Fertigkeiten aus zwei wenig verwandten Wissensgebieten der Landwirtschaft / Gartenbau und der Sozialarbeit vereint. Die Verknüpfung der beiden Professionen macht es erforderlich in der Ausbildung auch neue Schnittstellenkompetenzen zu vermitteln.

Der Kurs Landwirtschaftliches Grundwissen und Soziale Landwirtschaft richtet sich insbesondere an Personen mit (sozial-)pädagogischem Hintergrund, die in der Sozialen Landwirtschaft tätig sein wollen. Diese erlernen durch diesen Kurs das notwendige Grundwissen sowie grundlegende Fertigkeiten, um Landwirtschaft und landwirtschaftliche Tätigkeiten besser verstehen, einschätzen und beurteilen zu können. Die Arbeit in einem landwirtschaftlichen Betrieb erfordert Kenntnisse über die Grundlagen der Landwirtschaft: Boden, Pflanze und Tier sowie das Verständnis für übliche landwirtschaftliche Betriebsabläufe vorhanden sein. Ohne dieses Wissen ist es kaum möglich, Menschen in diesem Bereich bestmöglich zu betreuen und einzusetzen.

Landwirtschaftliches Grundwissen ist aber auch in vielen anderen Zusammenhängen nützlich, z. B. im pädagogischen Bereich oder im Naturschutz. Der Kurs eignet sich daher ebenfalls für Teilnehmende aus anderen Berufsfeldern, die einen Einblick in die Landwirtschaft gewinnen möchten.

Die Inhalte

Der Kurs vermittelt in kompakter Form einen Einblick in die Grundlagen der Landwirtschaft, erläutert wichtige Grundbegriffe und erklärt die Unterschiede zwischen konventionellem und ökologischem Landbau. Darüber hinaus informiert der Kurs über Angebotsformen und Zielgruppen der Sozialen Landwirtschaft. Dabei wird das Netzwerk von Partnerbetrieben der HNEE genutzt, um möglichst viele Inhalte direkt vor Ort erlebbar zu machen.

In den ersten drei Kurstagen erhalten Teilnehmende einen Überblick über die Grundlagen landwirtschaftlicher Tätigkeit. An den folgenden zwei Tagen gibt es dann eine Einführung in die Soziale Landwirtschaft. Nach Möglichkeit wird dabei das Lernen im Seminarraum mit dem persönlichen Erleben auf landwirtschaftlichen Betrieben verbunden. Zu den Inhalten gehören u. a.

- Grundbegriffe, Strukturen und Formen in der Landwirtschaft
- Besonderheiten der Landwirtschaft als Wirtschaftszweig
- Einführung in den ökologischen Landbau und Unterschiede zum konventionellen Landbau
- Der Boden als Grundlage landwirtschaftlicher Tätigkeit
- Pflanzenbau am Beispiel eines Wirtschaftsjahres
- Grundaspekte der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung
- Eckpunkte und Visionen Sozialer Landwirtschaft
- Zielgruppen und Angebotsformen Sozialer Landwirtschaft

Landwirtschaftliches Grundwissen und Soziale Landwirtschaft – HNEE Weiterbildungskurs

Art der Weiterbildung	Weiterbildungskurs
Abschluss	HNEE Teilnahmebescheinigung
Regelstudienzeit	5 Tage
Lehrformat	Präsenzunterricht an der HNE in Eberswalde
Beginn	Der Kurs findet jährlich im Frühjahr statt. Genaue Daten auf Anfrage.
Anzahl der Teilnehmenden	15 – 20
Sprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Gebühren	Auf Anfrage
Fachliche Leitung	Prof. Dr. Anna Häring
Koordination	Martin Nobelmann 03334 657 - 358 bildung-soziale-landwirtschaft@hnee.de → weiterbildung-soziale-landwirtschaft.de

Holzschutz am Bau

Allgemeines

Holz ist Ihr Fachgebiet? Sie wollen sich weiterbilden und mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben? Dann nehmen Sie an der bundesweit einheitlichen Sachkundeausbildung für Holzschutz am Bau teil. Die Ausführung von Holzschutzmaßnahmen am Bau mit Gefahrstoffen ist in der Gefahrstoffverordnung, einschließlich der Ergänzungen, gesetzlich geregelt. Sie schreibt verbindlich vor, dass die Verarbeitung und Anwendung von Gefahrstoffen nur durch dafür geeignete Personen erfolgen darf.

Die erfolgreich abgelegte Sachkundeprüfung, die durch den Sachkundenachweis für Holzschutz am Bau beurkundet wird, weist die in DIN 68800, Teil 4 geforderte Qualifikation nach und besagt, dass der/die Inhaber*in über die Kenntnisse und Fertigkeiten entsprechend dem Stand von Wissenschaft und Technik für die Vorbereitung, Anleitung, Durchführung und Prüfung von gesundheitlich unbedenklichen und umweltverträglichen Holzschutzmaßnahmen zur Bekämpfung holzzerstörender Pilze und Insekten sowie sonstiger Einflüsse verfügt.

Der Sachkundenachweis »Holzschutz am Bau« dient allen Personen, die eine berufliche Tätigkeit im Bereich der Altbausanierung ausüben und ihre Kompetenz als sachkundige Mitarbeiter*in in Bau- und Sanierungsfirmen, als Architekt*in/Bauleiter*in in der Bauvorbereitung und/oder Kontrolle der fachgerechten Ausführung erweitern wollen.

Die Inhalte

Die Kursinhalte beziehen sich auf ein vom Ausbildungsbeirat Holzschutz am Bau ausgearbeitetes einheitliches Lehrprogramm zur Qualifizierung Sachkundiger im Aufgabenbereich des Holzschutzes. Es wird praxisorientiertes Wissen zur Bekämpfung holzzerstörender Organismen und über Holzschutzmaßnahmen bei der Sanierung befallener Objekte vermittelt.

Die Seminarinhalte reichen von der Holzkunde, dem baulichen und vorbeugenden chemischen Holzschutz (DIN 68800 1-3) und den Bekämpfungsmaßnahmen nach der aktuellen Fassung von DIN 68800-4 über den Feuchteschutz von Mauerwerk bis hin zu allgemeinen Rechtsfragen, relevanten Regelwerken und Aspekten des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes. Die Erarbeitung von Untersuchungsberichten über Befall und Schädigung von Bauwerken und Konstruktionen wird ebenso behandelt wie das Erstellen von Leistungsverzeichnissen.

Im Anschluss daran erfolgt nach ausreichender Selbststudienzeit und einem Konsultationstag die Abnahme der Sachkundeprüfung. Diese besteht aus einem fachtheoretischen und einem fachpraktischen Teil.

Sachkundigen, die diesen Lehrgang und die Prüfung erfolgreich absolviert haben, steht das Recht zu, sich nach VOB/A, § 8,3(1) und DIN 68800-4 als sach- und fachkundig anzubieten und anfordern zu lassen.

Holzschutz am Bau – Sachkundenachweis

Art der Weiterbildung	Zertifikatskurs mit anschließender Prüfung
Abschluss	Sachkundenachweis Holzschutz am Bau
Laufzeit	3 Wochen, davon 2 Wochen Vollzeit
Lehrformat	Präsenzzeit: 2 Wochen (Theorie) und Abschlussprüfung
Beginn	Auf Anfrage
Anzahl der Teilnehmenden	20
Sprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	• Abgeschlossene Ausbildung in einem Bauhauptberuf (z. B. Zimmerer*in) mit mind. einer zweijährigen Tätigkeit nach dem Abschluss (sh. Gleichwertigkeit gem. GefstoffVO) • Abgeschlossene Ausbildung in einem vergleichbaren Baunebenberuf (z. B. Schreiner*in) • Abgeschlossenes Studium in verwandten Bereichen (z. B. Bauingenieur, Holzingenieurwesen, Architektur) • Eine mind. vierjährige Berufserfahrung bzw. eine mehr-jährige Erfahrung in der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Holzschutzmaßnahmen • Die Zulassung von Lehrgangsteilnehmer*innen, die eine Ausbildung in einem Bauhauptberuf oder einem vergleichbaren Baunebenberuf oder die ein Studium der o. g. Fachrichtungen begonnen haben, sowie weitere Abweichungen bzw. Ausnahmeregelungen, können gewährt werden.
Gebühren	Auf Anfrage
Fachliche Leitung	Prof. Dr. Silke Lautner 03334 657 - 347 silke.lautner@hnee.de

Staatlich zertifizierter Waldpädagoge / Staatlich zertifizierte Waldpädagogin

Allgemeines

Waldpädagogik ist Lernen durch Erleben. Waldpädagog*innen interpretieren den Wald und verwandeln langweilige Daten und Fakten mithilfe anregender Aktivitäten für Waldbesucher in spannende, selbst gemachte Erfahrungen im Lebensraum und Ökosystem Wald.

Eine nachhaltige naturnahe Waldwirtschaft des 21. Jahrhunderts auf der einen Seite und sowie eine intensive Nutzung des Waldes als Erholungsraum auf der anderen Seite braucht geschulte Vermittler zwischen Wald, Forstwirtschaft und Gesellschaft. Staatlich zertifizierte Waldpädagog*innen können diese Rolle übernehmen und mit ihrer Leidenschaft für den Wald bei den Waldbesuchern ein positives Mensch-Wald-Verhältnis erreichen. Sie teilen ihr fundiertes Wissen über die Ökosystemleistungen des Waldes, z. B. als CO_2-Speicher, Sauerstoffproduzent und Wasserfilter und die Nutzung heimischer Baumarten mit interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Die Ausbildung zum Staatlich zertifizierten Waldpädagogen / zur Staatlich zertifizierten Waldpädagogin ist bundesweit anerkannt und wird seit 2012 an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde vom Fachbereich für Wald und Umwelt in Kooperation mit dem Landesbetrieb Forst Brandenburg angeboten.

Das Waldpädagogik-Zertifikat ist vor allem für Personen geeignet, die ein besonderes Interesse an Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit haben und gern mit Menschen unterschiedlichen Alters arbeiten. Die Weiterbildung richtet sich nur an Personen, die über einen forstlichen Abschluss verfügen (Forstwirt*innen, Forstwirtschaftsmeister*innen, Absolvent*innen der Studiengänge Forstwirtschaft, International Forest Ecosystem Management und Forstwissenschaften).

Die Inhalte

Das Zertifikat ist in allen Bundesländern anerkannt und inhaltlich entsprechend den vorgegebenen Mindeststandards der Forstchefkonferenz der Länder aufgebaut.

Der Kurs beinhaltet Module zu den Bereichen Psychologische Grundlagen, Forstliche & Ökologische Grundlagen, Waldpädagogik, Einführung in die Pädagogik und Didaktik, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Methoden, Marketing und Akquise sowie Öffentlichkeitsarbeit, Rechtliche Grundlagen und ein Modul zur Erlebnispädagogik. Ein Outdoor-Erste-Hilfe Kurs ist ebenfalls integriert.

Weitere Voraussetzungen für den Erwerb des bundesweit anerkannten Zertifikates sind nach Abschluss des Lehrgangs der Nachweis eines Praktikums über 80 Stunden in einer Waldschule (anerkannte Praktikumsstelle) sowie eine praktische Abschlussprüfung in Eberswalde.

Der 4-wöchige Blockkurs findet in den Räumlichkeiten der HNE Eberswalde am Fachbereich für Wald und Umwelt auf dem Waldcampus (Alfred-Möller-Straße 1) statt.

Staatlich zertifizierter Waldpädagoge / Staatlich zertifizierte Waldpädagogin – Zertifikatskurs

Art der Weiterbildung	Zertifikatskurs
Abschluss	Staatlich zertifizierter Waldpädagoge / Staatlich zertifizierte Waldpädagogin
Laufzeit	4 Wochen (Vollzeit)
Lehrformat	Präsenzzeit: 4 Wochen (Theorie) mit praktischen Elementen
Beginn	Februar / März bzw. August / September
Anzahl der Teilnehmenden	Max. 18
Sprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	Personen, die über einen forstlichen Abschluss verfügen (Forstwirt*innen, Forstwirtschaftsmeister*innen, Absolvent*innen der Studiengänge Forstwirtschaft, International Forest Ecosystem Management und Forstwissenschaften).
Gebühren	1.600 € (zzgl. MwSt.)
Zusätzlich	Prüfungsgebühren i. H. v. 200 € (zzgl. MwSt.)
Fachliche Leitung	Prof. Dr. Martin Guericke
Koordination	Dr. Astrid Schilling 03334 657 - 167 Astrid.Schilling@hnee.de

Waldpädagogik in Theorie und Praxis

Allgemeines

Das Einatmen frischer Waldluft, das leise Rascheln der Blätter unter den Füßen im Herbst, rätselhafte Tierspuren im Schnee, das erste zarte Grün der Buchen und das Klopfen des Buntspechts im Frühling, das bunte Gewimmel der Insekten am Totholz an warmen Sommertagen – es gibt zahlreiche Anlässe für die Waldpädagogik, um den Wechsel der Jahreszeiten oder auch Kreisläufe in der Natur zu beobachten und erlebbar zu machen.

Waldpädagogik ist für Menschen jeden Alters und ermöglicht ein Eintauchen in die Lebenswelt Wald mit allen Sinnen. Während der Ausbildung erfahren die Teilnehmer*innen, mit welchen kreativen, didaktischen Methoden sie Wissen über den Wald und seine Bewohner am besten für die entsprechenden Zielgruppen aufbereiten. Waldpädagogik vermittelt außerdem Werte, wie Respekt vor Natur und Umwelt und einen verantwortungsvollen Umgang mit den uns überlassenen natürlichen Ressourcen.

Der Kurs Waldpädagogik in Theorie und Praxis ist seit 2020 ein Weiterbildungsangebot der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und richtet sich an alle Personen, die ein besonderes Interesse am Wald und der Umweltbildung haben und gern mit Menschen unterschiedlichen Alters arbeiten.

Die Inhalte

Der Kurs beinhaltet Module zu den Bereichen Psychologische & Pädagogische Grundlagen, Forstliche & Ökologische Grundlagen, Waldpädagogik, Einführung in die Pädagogik und Didaktik, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Methoden, Marketing und Akquise sowie Öffentlichkeitsarbeit, Unfallprävention und Sicherheit in der Waldpädagogik, Gesundheitstourismus, Rechtliche Grundlagen und ein Modul zur Erlebnis- und Wildnispädagogik. Ein Outdoor-Erste Hilfe Kurs ist ebenfalls integriert.

Dozent*innen des Fachbereichs für Wald und Umwelt vermitteln den Teilnehmer*innen vor allem die Forstlich-Ökologische Grundlagen in Verbindung mit waldpädagogischen Anregungen. Eine intensive Zusammenarbeit und fachlicher Austausch und mit Försterinnen und Förstern ist während Kurses gegeben und gewünscht.

Der 4-wöchige Blockkurs findet in den Räumlichkeiten der HNE Eberswalde am Fachbereich für Wald und Umwelt auf dem Waldcampus (Alfred-Möller Straße 1) statt.

Waldpädagogik in Theorie und Praxis – Weiterbildungskurs

Art der Weiterbildung	Weiterbildungskurs
Abschluss	HNEE Teilnahmebescheinigung
Laufzeit	4 Wochen (Vollzeit)
Lehrformat	Präsenzzeit: 4 Wochen (Theorie) mit praktischen Elementen
Beginn	Februar / März bzw. August / September
Anzahl der Teilnehmenden	Max. 18
Sprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	Personen mit einem besonderen Interesse am Wald und an der Umweltbildung
Gebühren	1.600 € (zzgl. MwSt.)
Fachliche Leitung	Prof. Dr. Martin Guericke
Koordination	Dr. Astrid Schilling 03334 657 - 167 Astrid.Schilling@hnee.de

Anhang

Danksagung

Das Team des Weiterbildungszentrums bedankt sich recht herzlich bei allen Personen, die zum Gelingen der Broschüre »Weiterbildung an der HNE Eberswalde« beigetragen haben.

Unser besonderer Dank geht an die engagierten Anbietenden der Weiterbildungsangebote und allen Kooperationspartner*innen, welche maßgeblich die Gestaltung und Umsetzung der wissenschaftlichen Weiterbildung an der HNE Eberswalde voranbringen. Zusammen mit den Teilnehmenden stärken Sie damit auch den Wissenstransfer zwischen unserer Hochschule und der Praxis.

Impressum

Herausgeber
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Weiterbildungszentrum

Projektleitung
Kathleen Bubnow

Layout
anschlaege.de

Bildnachweise
Florian Reischauer – S. 22, 34
Ulrich Wessollek – S. 4, 8, 12, 18, 26, 30
Malte Wördemann – S. 2, 6
Zeno e. V. – S. 38

Kontakt
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde | Schicklerstraße 5
16225 Eberswalde | 03334 657-462 | weiterbildung@hnee.de

Mehr Informationen
→ hnee.de/weiterbildung